

Stand: 27.04.2024 11:39:11

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/1125

"Änderungsantrag Haushaltsplan 2024/2025; hier: Stadtjubiläen Traunstein, Burghausen, Memmingen und Augsburg (Kap. 06 03 Tit. 686 02)"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/1125 vom 28.03.2024



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Josef Zellmeier, Patrick Grossmann, Ilse Aigner, Daniel Artmann, Konrad Baur, Barbara Becker, Robert Brannekämper, Maximilian Börtl, Dr. Alexander Dietrich, Leo Dietz, Alex Dorow, Dr. Ute Eiling-Hütig, Wolfgang Fackler, Thorsten Freudenberger, Sebastian Friesinger, Alfred Grob, Thomas Holz, Martin Andreas Huber, Thomas Huber, Andreas Jäckel, Andreas Kaufmann, Manuel Knoll, Joachim Konrad, Harald Kühn, Benjamin Miskowitsch, Jenny Schack, Josef Schmid, Sascha Schnürer, Tanja Schorer-Dremel, Kerstin Schreyer, Bernhard Seidenath, Werner Stieglitz, Karl Straub, Peter Tomaschko, Carolina Trautner, Peter Wachler CSU,**

**Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

**Haushaltsplan 2024/2025;**

**hier: Stadtjubiläen Traunstein, Burghausen, Memmingen und Augsburg  
(Kap. 06 03 Tit. 686 02)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 06 03 wird ein neuer Tit. 686 02 „Stadtjubiläen Traunstein, Burghausen, Memmingen und Augsburg“ ausgebracht und für das Jahr 2024 mit 650,0 Tsd. Euro dotiert.

Zur Deckung wird in Kap. 13 02 Tit. 893 06 der Ansatz für das Jahr 2024 um 650,0 Tsd. Euro gekürzt.

### **Begründung:**

Historischer Festakt 650 Jahre Traunstein (150,0 Tsd. Euro):

Kern des mehrtägigen Jubiläums zur Erlangung der Stadtrechte in Traunstein ist ein historischer Festakt mit breiter Beteiligung der Vereine in Traunstein und der Region.

Helmbrecht 2025 – Freilufffestspiel Burghausen zum 1.000-jährigen Jubiläum (250,0 Tsd. Euro):

Helmbrecht 2025 ist ein Freilufffestspiel zum 1.000-jährigen Jubiläum Burghausens. Grundlage ist der fast 800 Jahre alte Text des Helmbrechts. Es soll ein multisensorisches Theatererlebnis für ca. 1 500 Zuschauer pro Vorstellung entstehen, bei dem das Publikum von Anfang bis Ende in die mittelalterliche Zeit des Stücks zurückversetzt wird. Die Mitwirkenden stammen aus zahlreichen bayerischen und benachbarten öster-

reichischen Gemeinden. Aus dem großen gemeinsamen Ziel, ein unvergessliches Theatererlebnis zu schaffen, soll eine neue Gemeinschaft entstehen, die die Menschen zusammenführt.

Memmingen – Stadt der Freiheitsrechte (100,0 Tsd. Euro):

Memmingen, die Stadt der Freiheitsrechte, wurde im Jahr 2022 vom Bayerischen Landtag als „Ort der Demokratie“ bestimmt. Die „Zwölf Bauernartikel“, verfasst während des Bauernkrieges in der Kramerzunft im Jahre 1525, gelten als die erste Niederschrift von Menschen- und Freiheitsrechten in Europa. Memmingen pflegt dieses historische Erbe und fühlt sich dem Gedanken der Freiheit und der Demokratie, die ohne Freiheit nicht denkbar ist, verpflichtet. Zum Jubiläums- und Gedenkjahr 2025 „Memmingen Stadt der Freiheitsrechte“ sind zahlreiche Aktivitäten (z. B. Dialoge in der Zunftstube) und Feierlichkeiten geplant. Für diese wichtigen Veranstaltungen bedarf es eines Zuschusses.

Hohes Friedensfest Augsburg (150,0 Tsd. Euro):

Das Ziel des „375 Jahre-Jubiläums“ im Jahr 2025 ist die Fortentwicklung mit künstlerischen, diskursiven und interreligiösen Impulsen der Fragestellung „Wie können wir gemeinsam aktiv für Frieden eintreten“ und die Verankerung des Friedensfests über die Grenzen Augsburgs hinaus. Dabei ist die Berücksichtigung lokaler Akteure, als auch der gesamten Zivilgesellschaft, ebenso wie der Einbezug von Jugendlichen essenziell.